

KOMMENTAR

Gewalt gegen Polizisten nimmt zu Es wird Zeit, gegen diese Entwicklung anzusteuern



Fabian Schindler

Polizisten sind wirklich nicht zu beneiden. Tagtäglich riskieren sie ihre Gesundheit, um im Auftrag der Allgemeinheit die Bürger zu schützen, ihre Freiheit zu wahren und sie in Notfällen zu retten. Und nun das: Die Bürger verprügeln vermehrt die Beamten – und das in ganz Deutschland. In was für einer Welt leben wir eigentlich? Sicher: Blinder Obergewaltsschutz soll hier nicht propagiert werden, doch ein wenig mehr Respekt gegenüber der Polizei darf durchaus angemahnt werden – so wie auch gegenüber allen anderen, die sich für die Allgemeinheit einsetzen. Doch es scheint, als hätte mindestens eine ganze Generation verlernt, was Moral, Ethik und Anstand sind. Hier muss in der Erziehung dringend gegengesteuert werden, denn diese drei Aspekte sind ein essenzieller Grundpfeiler für eine funktionierende Gemeinschaft. Die aktuelle Entwicklung ist überaus bedenklich und gefährlich – es wird Zeit, dagegen anzusteuern.

Bericht auf Seite 1

STADE

Kompaktkursus Rhetorik bei VHS

Freies Reden und überzeugende Gesprächsführung, das lernen Teilnehmer des Kompaktkurses Rhetorik bei der Volkshochschule Stade (Wallstraße 17) von Montag, 15. März, bis Freitag, 19. März. Jeweils von 9.30 bis 17.30 Uhr stehen praktische Übungen wie eine Rede, ein Vortrag oder ein Referat auf dem Lehrplan. Weitere Infos und Anmeldung unter ☎ 04141/409 90. (nd)

BUXTEHUDE

Rat befasst sich mit Haushalt 2010

In der nächsten Sitzung des Rates der Gemeinde Beckdorf am Donnerstag, 11. März, 19 Uhr, beraten die Politiker über den Haushalt 2010. Der Gemeinderat tagt im „Beekhoff“ (Wiesengrund) in Beckdorf. (bwiil)

STEINKIRCHEN

Von Verführerinnen und Göttinnen

Am Freitag, 12. März, dreht sich von 20 Uhr an in Steinkirchen alles um das wahre starke Geschlecht. Am internationalen Frauentag erzählt Carmelia Thomsen in der Gemeindebücherei (Am Strip 2) Märchen und Geschichten über Frauen – Männer sind ebenfalls herzlich willkommen. Der Eintritt kostet inklusive einem Getränk und Fingerfood acht Euro. Anmeldungen nimmt das Büchereiteam unter der Telefonnummer 04142/46 41 entgegen. (fre)

BUXTEHUDE

Lehrgang zur Psychomotorik

Für Mitarbeiter aus pädagogischen, sozialpädagogischen und therapeutischen Einrichtungen bietet die Volkshochschule Buxtehude einen Lehrgang zur Psychomotorik an. Diese Lehre verbindet Psychologie mit dem Bewegungsspiel des Menschen. Teilnehmer des Kurses, der am Donnerstag, 11. März beginnt, sollen unter anderem lernen, Kindern Raum für Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrungen zu geben. Das erste Seminar beginnt um 19.30 Uhr im Haus der Volkshochschule an der Bertha-von-Suttner-Allee 9. Der Kurs umfasst rund 190 Stunden, schließt mit einer Prüfung ab und ist kostenfrei. Um eine vorherige Anmeldung unter ☎ 04161/743 40 wird gebeten. (cg)

BUXTEHUDE

Lichtbildervortrag über Indien

Von mehreren Reisen auf dem indischen Subkontinent berichtet die Dozentin Inge Bollen am Donnerstag, 11. März, in der Buxtehuder Volkshochschule. Der Lichtbildervortrag führt zum Ganges, zur heiligen Pilgerstadt Varanasi, auf die Berge des Himalaja, an die Ostküste Süindiens und auf die Inselwelt der Andamanen. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr, kostet sechs Euro Eintritt und dauert rund drei Stunden. Um eine Anmeldung bei der Volkshochschule (Bertha-von-Suttner-Allee 9) unter der Telefonnummer 04161/743 40 wird gebeten. (cg)

AUSBILDUNG DIE ESTE-STADT SETZT AUF DIE ZUKUNFTSTRÄCHTIGE TECHNOLOGIE

Buxtehude will Mechatronik-City werden



Mechatroniker lernen Industrie-Maschinen unterschiedlichster Art kennen. In Buxtehude soll das künftig bereits für viele Schüler zum Alltag gehören.

FOTO: THIEME/PICTURE-ALLIANCE

Um dieses Ziel zu erreichen, wollen Schüler und Lehrer der Berufsbildenden Schulen mit Studenten und Dozenten der Hochschule 21 zusammenarbeiten.

Bianca Wilkens
Buxtehude

Buxtehude will sich als Standort für zukunftssträchtige Technologie einen Namen machen. Die Estestadt soll Zentrum der Mechatronik werden. Hinter dem Begriff Mechatronik verbergen sich unterschiedliche Fachrichtungen, die miteinander verknüpft werden: Mechanik, Elektronik und Steuerungstechnik. Vor Jahren bildeten Unternehmen noch Industriemechaniker, Elektriker getrennt aus. Heute können junge Leute eine Lehre anstuern, die all diese Berufsbilder miteinander vereint.

Auf dem Weg zum Zentrum für Mechatronik hat Buxtehude bereits den ersten Schritt hinter sich: Im Herbst hat die Hochschule 21 den neuen Studiengang Mechatronik eingeführt. Der Studiengang verbindet dabei die Fachrichtungen Mechanik und Elektronik sowie Informatik. Im selben Jahr haben die Berufsbildenden Schulen (BBS) Buxtehude die ersten Mechatronik-Lehrlinge zugelassen. Technisch versierte junge Erwachsene können sich also zuerst zum Mechatroniker ausbilden lassen und später mit einem Ingenieursstudium an der Buxtehuder Hochschule darauf aufbauen.

Schon während der Ausbildung haben die angehenden Mechatroniker Gelegenheit, etwas Studiuluft zu schnuppen. Denn die Ausbilder der BBS nutzen die Labore der Hochschule, um ihre Mechatronik-Zöglinge zu schulen. Umgekehrt arbeiten die Studenten der HS 21 auch in den Mechatronik-Laboren der BBS. Beide – die Hochschule und die BBS – haben jeweils eine Million Euro für den Aufbau der Fachräume aus dem Konjunkturprogramm II der Bundesregierung bekommen. In der BBS lernen die Auszubildenden in den neuen Laboren eine Fertigungsstraße kennen. Die Modelle in den Laboren zeigen, wie mit Hilfe von Transportbändern, Stapleranlagen und Robotern Produkte entstehen – das können Autos oder auch Cornflakes sein. Der Produktionsablauf wird mit Originalteilen aus der Industrie erklärt. Viele Unternehmen arbeiten dabei mit Luftdruck. Auch an diese Technik werden die Lehrlinge herangeführt.

In den nächsten Wochen werden in der BBS einige Räume zu Laboren umgebaut. „Wir hoffen, dass wir bis zum Sommer fertig sind und die komplette Ausstattung haben“, sagt Ulrich Stahl, Studiendirektor und Koordinator für die gewerblich-technische Ausbildung an der BBS.

Die Buxtehuder Hochschule hat das Geld für die Ausstattung von Laboren für Elektrotechnik aus dem Konjunkturprogramm II der Bundesregierung erhalten. Mit Hilfe der Messtechnik lernen die Schüler und Studenten unter anderem, elektronische Systeme zu testen und Modelle für einfache Schaltkreise zu entwickeln. Die Zusammenarbeit zwischen der BBS und der Hochschule wird also so gestaltet, dass beide – die Auszubildenden und die Studenten – etwas davon haben.

In der Kooperation ist auch ein Austausch von Lehrkräften vorgesehen. Selbst Studenten und Schüler sollen zusammenarbeiten. Das heißt: Die Studenten entwerfen eine Produktionsanlage, mit der zum Beispiel Spielzeug

verpackt wird, und die Mechatronik-Auszubildenden bauen die Anlage anschließend auf.

Die Hochschule verspricht sich von der Kooperation mit der BBS auch, dass die Mechatronik-Auszubildenden dabei auf den Geschmack des Studentens Lebens kommen und sich zu einem späteren Zeitpunkt an der HS 21 weiterqualifizieren.

Bereits jetzt haben sich viele Industriemechaniker und -elektroniker, die an der BBS ausgebildet wurden, für ein Mechatronik-Studium an der HS 21 entschieden. „Es werden sicherlich noch mehr, sobald die ersten Mechatroniker ihre Ausbildung an der BBS beendet haben“, sagt Oliver Hartwig, Sprecher der Buxtehuder Hochschule 21.

Zurzeit sind 15 Studierende für den Studiengang Mechatronik eingeschrieben. Zum Start des Studiengangs waren es noch mehr. Vier junge Erwachsene sind schon im ersten Semester auf der Strecke geblieben. Die Anforderungen sind hoch. Aber in der Industrie stehen den Absolventen die Türen offen. Denn die Kombination aus Informatik, Elektronik und Mechanik gewinnt in den Unternehmen immer mehr an Bedeutung. Namhafte Unternehmen aus der Region, darunter Unilever und Dow Deutschland, haben sich als Praxisunternehmen für den dualen Studiengang in Buxtehude zur Verfügung gestellt. Dual heißt: Die Studenten arbeiten die Hälfte des Studiums in einer Firma.

DAS NEUE KONZEPT SETZT SICH NUR SCHLEPPEND DURCH

Der neue Beruf Mechatroniker hat sich bislang noch nicht in allen Firmen im Landkreis Stade durchgesetzt. Viele Unternehmen scheuen sich derzeit noch davor, den neuen Ausbildungsberuf einzuführen. „Es gibt immer noch eine hohe Anzahl von Betrieben, die darauf bestehen, ihre jungen Mitarbeiter in traditionellen Berufen wie etwa zum Industriemechaniker und Industrieelektroniker auszubilden“, sagt Oliver Hartwig, Sprecher der Hochschule 21 in Buxtehude. „Wir wollen daran arbeiten, dass der Mechatroniker-Beruf in den Unternehmen künftig ein deutlich stärkeres Gewicht bekommt.“

Unilever Deutschland in Buxtehude ist eines der Unternehmen, das seit Jahren Mechatroniker ausbildet. Die

Firma, die Cremes, Lotions und Duschgel herstellt, hat vor neun Jahren zum ersten Mal zwei Mechatroniker-Lehrlinge aufgenommen. Inzwischen sind es sogar drei bis vier pro Jahr. Unilever hat erkannt, dass es von Vorteil sein kann, wenn ein Mitarbeiter sowohl die elektronische als auch die mechanische Seite einer Maschine versteht. Bevor es Mechatroniker in dem Betrieb gab, musste beispielsweise ein Schlosser bei einer Maschinenstörung erst mal einen Elektriker anrufen. „Es dauerte lange, bis dieser da war. Also standen die Produktionsmaschinen derweil still. Das zog hohe Verluste nach sich“, sagt Rainer Wudke, Ausbilder bei Unilever Deutschland. „Mechatroniker können beides – Elektrik und Mechanik. Sie verstehen

den Ablauf der Maschinen einfach besser.“ Etwa 8000 Firmen in Deutschland wenden mechatronische Konzepte in ihrer Produktentwicklung an. Nahezu keine Maschine kommt ohne Mechatronik aus. Die Fachkenntnisse von Mechatronikern und Mechatronik-Ingenieuren, die ihr Studium erfolgreich an der Hochschule 21 in Buxtehude absolviert haben, werden in sämtlichen Branchen benötigt: in der Pkw-Herstellung, im Flugzeugbau, in chemischer Industrie und in jeglicher Art von Firmen, die mit Automatisierungstechnik zu tun haben, also etwa Abfüllanlagen und Roboter für die Produktherstellung benötigen.

© www.hs21.de

IMPRESSUM

Erscheint täglich außer sonntags im Hamburger Abendblatt
Anschriřt der Redaktion: Bahnhofstraße 40, 21629 Neu Wulmstorf / Telefon: 040 / 701 03 27-0
Anzeigenvertretung: Harburger Ring 24, 21073 Hamburg und Axel-Springer-Platz 1, 20355 Hamburg
Verantwortlicher Redakteur dieses Teils: Frank Iise
Redaktionsleiter: Frank Iise (f)
Redaktion: Jörg Malitzki (jy) 040 / 701 03 27-10, Sport: Hans Kall (ka) 040 / 766 225-20
Sekretariat: Eva Kleffmann 040 / 766 225 11,
Telefax: Redaktion: 040 / 77 84 03 / E-Mail: stade@abendblatt.de / hr-sport@abendblatt.de
Anzeigen: Dirk Seidel (verantwortlich) / Vertrieb/Zustellung/Urlaubs-service: 040 / 33 39 40 11
Verlag und Druck: Axel-Springer AG, Axel-Springer-Platz 1, 20350 Hamburg, Telefon (040) 347-00
Anzeigenpreisliste Nr. 63 v. 1. 1. 2009,
Anzeigenvertretung: Janette Lührs, Hindenburgweg 14b, 21244 Buchholz i.d.L.,
04187 / 900 823 und 0173 / 241 92 35

Goldap wird Partnerkreis

STADE – Der Landkreis Stade wird eine Partnerschaft mit dem Kreis Goldap in Polen eingehen, das hat der Kreisausschuss beschlossen. Eine Delegation aus Goldap wird im April nach Stade kommen und eine entsprechende Urkunde unterzeichnen. „Wir wollen die Partnerschaft aktiv

unterstützen. Sie lebt jedoch von den gesellschaftlichen Gruppen, die kooperieren“, sagt Landrat Michael Roesberg. Denkbar seien unter anderem ein Sportleraus-tausch oder die Zusammenarbeit im Tourismus. Die Stadt Stade hat bereits eine Städtepartnerschaft mit Goldap. (nd)

Landtagsabgeordneter lädt Ehrenamtler zum Gespräch

DROCHTERSEN – Der CDU-Landtagsabgeordnete Kai Seefried lädt alle Vertreter von Vereinen und Institution in der Gemeinde Drochtersen zum Abend des Ehrenamtes in Drochtersen ein. Der CDU-Politiker möchte mit den Ehrenamtlichen ins Gespräch kommen und sich über ihre Arbeit informieren. Es geht am dem Abend, so Seefried, nicht um lange Vorträge sondern um die Ehrenamtler, ihre Meinung und ihre Themen. Alle



Kai Seefried (CDU). FOTO: KL

interessierten Bürger sind eingeladen, am Montag, 8. März, von 19.30 Uhr an im Kehdinger Landhotel (Ritscher-moor 14) in Drochtersen dabei zu sein.

Bis zur Mitte dieses Jahres will der Landtagsabgeordnete noch in den Sämtgemeinden Fredenbeck und Oldendorf sowie in der Hansestadt Stade Ehrenamtsabende anbieten. Bisher gab es bereits Ehrenamtsabende in Himmelpforten und Nordkehdingen. (fms)

Jörg Pleva zu Gast in der Seminarhalle

STADE – Jörg Pleva kommt nach Stade, und zwar gesund. Nachdem die Veranstaltung am 20. Februar wegen einer Erkrankung ausfallen musste, wird Pleva am Freitag, 5. März, von 20 Uhr an in der Stader Seminarturnhalle (Seminarstraße 7) auftreten. Der Theater- und Filmschauspieler rezipiert unter dem Motto „Der Deutschen liebstes Gedicht“ lyrische Texte aus Deutschland.

Am darauf folgenden Abend, 6. März, geht es mit dem sogenannten Baustellenprogramm weiter: Die plattdeutsche Band „Rollo333“ spielt von 20 Uhr an eine Mixtur aus Folk, Soul, Rock und Jazz, die die Musiker deshalb auch als „Folksoulmischung“, also „Volksseelenmischung“, bezeichnen. Der Bandname ist Programm, denn ein gutes Lied sei immer 3,33 Minuten lang.

Karten für die Lesung und für das Konzert gibt es jeweils für fünf Euro bei den beiden Stader Buchhandlungen „Waller“ (Goos) und Buchhandlung „Contor“ (Höckerstraße) sowie der Weinhandlung „Tomischat“ (Wasser West 5). Bereits gekaufte Karten für die ausgefallene Lesung mit Pleva sind gültig. Der Förderverein Seminarturnhalle zählt in zwischen knapp 200 Mitgliedern und sammelt mit der Baustellenaktion Geld, um den etwa 400 000 Euro teuren Umbau der historischen Halle zum Kulturhaus zu finanzieren. (nd)

„Frauen an die Spitze“ – Vortrag von Marion Knaths

STADE – Die öffentliche Welt ist männlich – egal ob in der Politik, in Verbänden, Unternehmen, Verwaltungen oder Universitäten. Frauen sind in Spitzenpositionen immer noch die Ausnahme. Welche inoffiziellen Spielregeln dafür verantwortlich sind, erläutert Marion Knaths zum Internationalen Frauentag am Montag, 8. März, von 19.45 Uhr an im Königsmarcksaal des Stader Rathauses (Höckerstraße 2).

Die Autorin und Unternehmensberaterin nennt humorvoll und anschaulich viele Bei-

spiele aus dem Alltag, wie gravierend sich die unterschiedlichen Kommunikationsstile von Frauen und Männern auf die Aufstiegschancen auswirken.

Der Vortragsabend kostet zehn Euro, ermäßigt acht Euro. Er ist der Auftakt für die Reihe „Frauen an die Spitze“. Anmeldung unter der Telefonnummer 04141/40 11 03 oder per E-Mail. Das gesamte Programm der zweitägigen Veranstaltung gibt es im Internet (nd)

© karina.holst@stadt-stade.de www.stadt-stade.de

TERMINE, VERANSTALTUNGEN, NOTDIENSTE

■ TERMINE

Mittwoch, 3. März
DORNBUSCH
Ausstellung, Galerie 27 (Dornbuscher Straße) Frauen der Gruppe „Komplementär“ zeigen ihre Werke von 9 Uhr an

■ HAMMAH

Vortrag „Politik, Märkte und Strukturen in der Landwirtschaft – den Wandel begleiten“, Treffpunkt: „Landhaus Hammah“ (Bahnhofstraße 56), Beginn der Veranstaltung: 15 Uhr.

■ OLDENDORF

Blutspende beim DRK von 16 bis 20 Uhr im Schulzentrum (Schulstraße 1)

■ STADE

„Dialog mit der Moderne – die Sammlung Arnd und Erika Siegel“ von 10 Uhr an im Kunsthaus Stade (Wasser West)

■ APOTHEKEN

APENSEN/HARSEFELD
LÜHE/HORNEBURG/JORK

Altländer Apotheke
Jork, Am Gräfengericht 9.

BUXTEHUDE
Apotheke am Elbe-Klinikum
Am Krankenhaus 1a.

STADE/FREDENBECK
Delphin-Apotheke,
Große Schmiedestraße 6.

■ NOTDIENSTE

Mittwoch, 3. März
Ärzte

014141/985 85

Giftnotruf

0551/1 92 40

Krankentransporte

04141/192 22

BISS Beratungsstelle

04141/53 44 15

Die Brücke,
Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke 04161/71 46 71

Elterntelefon

0800/111 05 50

Frauenhaus

04141/441 23

Hospiz-Gruppe Stade

04141/78 00 10

Hospiz-Gruppe Buxtehude

04161/59 77 67

Hospiz-Gruppe Harsefeld

0170/803 94 80

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr
0800/111 03 33

Nachbarschaftshilfe

04141/78 98 38

Opferhilfebüro Stade

04141/10 72 86 oder 289

Pflege-Notruf

DRK Stade 04141/803 30

Schuldnerhilfe

Täglich von 14 bis 18 Uhr, 0151/
59 96 68 07.

Telefonseelsorge

0800/111 01 11

Weißer Ring

04141/862 30

Zahnärztlicher Notdienst

Tonbandansage beim Zahnarzt

■ BLITZER

Mittwoch, 3. März

Mobile Tempokontrolle in Bliedersdorf,
Nottensdorf, Mittelkirchen und Guderhandviertel.

■ IHRE TIPPS

Haben Sie Tipps für unsere tägliche

Rubrik „Termine und Veranstaltungen“?

Dann schreiben Sie einfach eine E-Mail

an stade@abendblatt.de oder informieren

Sie uns telefonisch unter der Rufnummer

040/70 10 32 70.

Malermeister Wilke / Tespe
Tel: 04176-7192
Fax: 04176-7574
malermeister-wilke.de

Aktion Fertigparkett Parador
Schiffsboden Buche rustikal Lack,
Click ca. 11,5 x 185 x 2200 mm
nur 19,99 €/m²
HOLZHERBST
(04131) 30 22 - 0
www.holzherbst.de